

# Es gab «Grindweh» und «Durstige Musikanten»

**REICHENBACH** Radio SRF übertrag am Wochenende auf dem Kanal der Musikwelle den Erinnerungsabend für den beliebten Stegreif-Volksmusikanten Lorenz Giovanelli aus Frutigen.

Der Saal im Kirchgemeindehaus Reichenbach war am Freitagabend mit Frühlingsblumen geschmückt, im Obergeschoss gab es eine Ausstellung von Schallplatten, einige Notenblätter, Originalhandorgeln, Kleider von Auftritten und Fotos. «Lorenz Giovanelli, der Komponist von 240 Titeln für Ländlermusikanten, hätte am 18. März seinen 100. Geburtstag feiern können, verstarb aber leider schon 61-jährig 1976», sagte der Moderator Beat Tschümperlin in der zweistündigen Direktsendung «Zoo-gä-n-am Boogä» aus dem voll besetzten Saal ins Mikrofon von Radio DRS.

Mit den Handorgelduetten Frowin Neff - Simon Lüthi, Gebroder Kallen, Ächt Bodästendig und Rickenbacher Heinzer sowie

den Kapellen Echo vom Gätterli, Illgauergruess und Hahnenmoosgruess war schon vorher eine Studio-CD produziert worden, die nun verkauft wurde. Diese acht Formationen spielten je drei Titel von Lorenz Giovanelli, dem Gründer der Kapelle Alpengruss aus Frutigen. Mit dabei war auch die Musikschule unteres Simmental-Kandertal, wo Orgelunterricht sehr beliebt ist und von vielen Kindern besucht wird,

**Auch Alt-Bundesrat Adolf Ogi meinte begeistert: «Freude herrscht.»**

wie der Musiklehrer David Kallen versicherte. Auch Alt-Bundesrat Adolf Ogi meinte begeistert: «Freude herrscht.»

Zweimal wurde Originalton von Lorenz Giovanelli eingespielt. Vor dem Stück «Grindweh-Schottisch» stöhnte er «Au und ooh». Auf die Frage: «Was

hesch?», kam die Antwort: «Grindweh scho dr ganz Vurmittag.» Der Rat des Kollegen lautete: «Mach Musig, de besserets de scho.» Dann spielte das Handorgelduett Rickenbacher Heinzer das rassige Stück. Der Name der Polka «Die durstigen Musikanten» entstand, weil der Wirt vergessen hatte, den engagierten Musikanten Getränke anzubieten. Giovanelli meinte: «Wie cha me üs vergässe, we me üs bsten dig ghört, mier spiele ja scho zwo Stund.»

Die grosse Familie Giovanelli hat italienische Wurzeln und einen guten Zusammenhalt. Alle hätten zum Erinnerungsfest etwas beigetragen, freute sich Mario Rubin, der Grosssohn und OK-Präsident des Anlasses. Die Enkelin Renate Rubin hat sogar ein Buch herausgegeben. Ein Besucher meinte begeistert: «Dieses Konzert war etwas vom Schönsten, was den Volksmusikfreunden zu Ehren dieses weiterhin bekannten Musikanten geboten werden konnte.»

*Rösi Reichen*



Die Kinder der Musikschule spielten unter der Leitung von David Kallen (l.) mit den Schwyzerörgeli auf.

*Rösi Reichen*